

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

Gremium

Gemeindevertretung

Tag	Beginn	Ende
23.01.2012	19.30 Uhr	22.05 Uhr

Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
- Vorsitzender -

gez. Widmann
- Protokollführerin –

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

am 23.01.2012

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
CDU Manfred Bertermann	X	
Anne Kahl	X (ab 20.05 Uhr)	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
Thies Möller - 2.stellv. Bürgermeister -	X (bis 20.50 Uhr)	
Martin Rentz	X	
Bernd-Jürgen Schüler		X
Heinz Teckenburg	X	
SPD Pedro Perna	X	
Rainer Gosau	X	
Gero Pulmer - 1. stellv. Bürgermeister	X	
Gisela Albrecht	X	
FDP Walter Broocks	X	
Manfred Carstens	X	

Ferner anwesend:
Herr Ørntoft (Fa. Siteco) bis 20.50 Uhr
Herr Wesselmann (Fa. Siteco) bis 20.50 Uhr

Frau Widmann als Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Gemeindevertretung -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
(: 04821 - 9659
Fax:
E-Mail:j.heuberger@t-online.de
10.01.2012

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Mo., 23.01.2012	Uhrzeit <u>19.30 Uhr</u>
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Umrüstung der Straßenbeleuchtung
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Grundstücksangelegenheit „Kaiserberggelände“ (**nicht öffentlich**)

- Vorlagen werden nachgereicht -

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Hinweis: Ggf. wird Herr Schwarz zu TOP 4 an der Sitzung teilnehmen

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Bgm. Heuberger seiner Betroffenheit über das Ableben des Wehrführers, Herrn Klaus Martini, zum Ausdruck. Herr Bgm. Heuberger benennt die wichtigsten Stationen von Herrn Martini als Mitglied in der Feuerwehr und hebt auch dessen Leistungen und Bereitschaft zur jederzeitigen Unterstützung als örtlicher Elektriker hervor. Zum Gedenken an Herrn Martini wird eine Schweigeminute eingelegt.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3.: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Wie gewünscht, hat die Amtsverwaltung eine Übersicht über die Höhe der Heizkosten in der Sporthalle und in der Schule erstellt. Herr Bgm. Heuberger wird die Informationen per Mail an die Anwesenden weiterleiten.
2. Am 06.03.2012 um 9.00 Uhr findet eine Gerichtsverhandlung bezüglich der Auseinandersetzungen mit der ehemaligen Pächterin der Gaststätte „Unter den Linden“ statt.

Zu Pkt. 4: Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Herr Bgm. Heuberger begrüßt Herrn Wesselmann und Herrn Ørntoft von der Firma Siteco. Er führt weiter aus, dass die Submission für die Lampenköpfe durchgeführt wurde. Es liegt ein Vergabevorschlag vor. Dessen aktuellste Fassung wurde zu Sitzungsbeginn verteilt, da die ältere Unterlage noch Unstimmigkeiten enthielt. Der von der Gemeinde beauftragte Ingenieur, Herr Schwarz, kann heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass er mit Herrn Schwarz und Herrn Kurth eine Ortsbefahrung durchgeführt hat. Im Ergebnis wäre es zur Optimierung der Ausleuchtungssituation in der Gemeinde sinnvoll, 15 bis 18 neue Lichtpunkte zu setzen. Mit Blick auf die Förderbedingungen ist es allerdings erforderlich, die Sanierungsmaßnahmen bis Ende August 2012 abzuschließen. Für Herrn Bgm. Heuberger ist es daher vorstellbar, zunächst die Umrüstungen vorzunehmen und im Nachgang über etwaige Ergänzungen von Leuchten zu beraten. Nachdem nun das Material ausgeschrieben wurde, sollte sich zeitnah eine Ausschreibung für die Montagearbeiten anschließen. Nach derzeitigen Informationen ist wohl ein Nachtrag zum Förderantrag für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung möglich. Wichtig ist, dass das bisher beantragte Investitionsvolumen nicht überschritten wird.

Entsprechend der vorliegenden Vergabeempfehlung ist die Firma Siteco sowohl beim Los 1 als auch beim Los 2 der wirtschaftlichste Bieter. Es wurde angeboten, die vorhandenen Bega-Leuchten nicht umzurüsten, sondern ebenfalls einen Komplettaustausch der Lampenköpfe vorzunehmen. Hierauf würde eine volle Garantie über 5 Jahre gewährt werden. Zudem lassen sich die Lampenköpfe über einen bereits verbauten Mechanismus dimmen, so dass ein zusätzliches Energieeinsparpotential gegeben ist.

Herr Pulmer hält es für dringend erforderlich, im Bereich Kalbsberg bei der Anbindung an den Kirchenvorplatz eine zusätzliche Leuchte zu errichten. Er favorisiert zudem, die Anschaffung weiterer Lampen nicht zurückzustellen, da auf jeden Fall vielerorts eine bessere Ausleuchtung notwendig ist. Die Gemeinde sollte das Investitionsvolumen und damit das För-

derbudget voll ausschöpfen. Hinzu kommt, dass eventuell in einigen Monaten die heute offerierten Preise nicht mehr gewährt werden und es zu einer Teuerung kommt.

Herr Wesselmann und Herr Ørntoft machen Ausführungen zum Profil des Unternehmens. Siteco entspringt der Firma Siemens und ist heute als eine Produktparte bei der Firma Osram angesiedelt.

Die Herren präsentieren die Leuchtkraft der mitgeführten Musterlampen. Es handelt sich um die Modelle aus dem Angebot. Die Gemeinde kann noch zwischen der Verwendung eines klaren oder strukturierten Kuppelglases bei dem Modell „Kleine Glocke“ wählen. Dieses gilt auch für die Farbgebung der Köpfe und der Masten. Ebenso sollte die Farbtemperatur der Leuchtmittel festgelegt werden. In den heutigen Mustern ist ein kaltweißes Lichtmittel installiert, es sind aber auch warmweiße lieferbar. Das eigentliche Leuchtmittel ist als LED-Platine konzipiert und kann modular ausgetauscht werden. Ferner kann werksseitig die Dimm-Funktion kostenneutral im Vorwege programmiert werden. Darüber hinaus kann ein manuelles Steuermodul in jeder einzelnen Lampe installiert werden, das über eine Servicebox bedient wird. Dieses ermöglicht an jeder Leuchte die individuelle Einstellung der Lichtstärke und Dimm-Funktion.

Herr Wesselmann schlägt im Weiteren vor, auch die Pilzleuchten mit dem Modell „Kleine Glocke“ auszustatten. Siteco kann hierfür einen ausgesprochen günstigen Preis machen, der noch unterhalb dem für den rechteckigen Lampenkopf liegt. Herr Wesselmann findet die „Kleine Glocke“ zudem dekorativer.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Pulmer führt Herr Wesselmann aus, dass im Falle eines Volllastbetriebes der Lampen auf jeden Fall eine 60 %ige Energieeinsparung möglich ist. Erfahrungsgemäß wird eine Beleuchtung auf höchster Stufe aber nicht erforderlich, so dass eine Einsparung bis zu 80 % der Energiekosten möglich wird.

Herr Pulmer fragt zudem, wie künftig die jahreszeitabhängige Einschaltung der Beleuchtung erfolgt. Herr Ørntoft verweist auf die vorhandenen Dämmerungsschalter an verschiedenen Stellen in der Gemeinde. Das bisherige System wird beibehalten.

Herr Bertermann und Herr Möller erkundigen sich danach, ob die individuelle Einstellung der Leuchten auch im Lampenkopf vorgenommen werden kann. Dieses wird bejaht. Allerdings wird hierfür ein Hubsteiger benötigt und die Servicebox muss an die Elektrik des Leuchtmodes angeschossen werden. Ferner ist eine Verkabelung zum Hauptstrom der Leuchte herzustellen. Folglich ist eine Steuerung über den Lampenkopf relativ aufwändig.

Herr Möller fragt, ob ein Bauhofmitarbeiter die Servicebox bedienen könnte und ob hierzu eine besondere berufliche Qualifikation vorliegen muss. Herrn Ørntoft ist bekannt, dass auch in anderen Gemeinden die Bauhofmitarbeiter die Servicebox bedienen. Eine besondere Schulung ist nicht notwendig, da nicht in die Elektronik eingegriffen wird, wenn die Steuerung nicht über den Lampenkopf erfolgt.

Herr Wesselmann ergänzt, dass die Steuermodule und die Servicebox als zweites Nebenangebot offeriert wurden. Hierfür würde im Falle der Vergabe der Lose 1 und 2 an die Firma Siteco ebenfalls der 5%ige Rabatt gewährt werden.

Herr Wesselmann nimmt an, dass zusätzliche Lichtpunkte nicht gefördert werden. Herr Bgm. Heuberger verweist auf eine Auskunft von Herrn Schwarz, wonach dieses doch der Fall ist, wenn eine Optimierung der Ausleuchtungssituation in der Gemeinde herbeigeführt werden soll.

Herr Pulmer möchte die Beschaffung zusätzlicher Leuchten nicht von der Gewährung von Fördermitteln abhängig machen, da deren Installation auf jeden Fall notwendig ist. Zu dieser Auffassung wird allgemeine Zustimmung signalisiert.

Frau Albrecht fragt, welche Lichtfarbe am empfehlenswertesten ist. Herr Wesselmann beschreibt eine individuelle Auffassung: weißes Licht ist vergleichsweise kalt, gleichwohl ist es effektiver, da es rund 25 % stärker ausleuchtet als warmes Licht. Herr Möller favorisiert daher, die 4000 Kelvin-Weißlicht-Module zu verwenden.

Herr Brooks hätte gerne Informationen darüber gehabt, welche Firmen ein Angebot abgegeben haben. Diese sind bislang nicht namentlich genannt worden. Herr Bgm. Heuberger verweist auf eine öffentliche Ausschreibung. Vier Unternehmen haben das Leistungsverzeichnis angefordert. Es wurde jedoch nur drei Angebote abgegeben.

Es ergehen die folgenden **Beschlüsse**:

1. Entsprechend der Submissionsergebnisse vom 03.01.2012 zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Oelixdorf auf LED-Technik wird Herr Bgm. Heuberger ermächtigt, der Firma Siteco für die Produkte aus dem Los 1 als wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.
Zuvor wird die Amtsverwaltung jedoch um Prüfung gebeten, ob die Bestellung der Lampenköpfe für die derzeitigen Pilzleuchten anstelle des mechanischen Kopfes „SL 10 mini +“ auf das Produkt „Kleine Glocke“ umgestellt werden kann. Die vergaberechtliche Zulässigkeit sowie die Konformität mit den Förderbedingungen ist zu prüfen. Sollte eine Umstellung des Produktes möglich sein, ist der Materialauftrag entsprechend zu modifizieren. Anderenfalls ist für die Pilzleuchten der mechanische Kopf zu bestellen.
2. Herr Bgm. Heuberger wird zudem ermächtigt, der Firma Siteco den Auftrag zur Lieferung der Lampenköpfe gemäß Los 2 der Ausschreibung zu erteilen.
3. Alle Kuppelgläser der „Kleinen Glocke“ sind aus strukturiertem Glas zu bestellen.
4. Alle Lampentypen sollen mit dem Leuchtmittel Kaltweiß 4000 Kelvin ausgerüstet werden.
5. Es ist eine werksseitige Programmierung der Leuchten vorzunehmen. Eine Dimmung soll täglich in der Zeit von 0.00 bis 4.00 Uhr stattfinden. Hierbei sind lediglich die „Kleinen Glocken“ auf 100 % Leuchtkraft einzustellen. Eine Dimmung ist auf 50 % vorzunehmen. Die Peitschenlampen sind ebenfalls auf 100 % Leuchtkraft einzustellen. Ein eventuell erforderliches Dimmen wird die Gemeinde selber vornehmen.
6. Es ist eine Servicebox sowie die Kabelsätze für alle Lampen zu bestellen.
7. Alle bisherigen Bega-Lampenköpfe sind in einer grünen Farbgebung zu bestellen. Die Köpfe der Pilzleuchten und der Peitschenlampen sind in grauer Farbgebung zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Wesselmann bittet zusätzlich um die genaue RAL-Angabe für die grünen Lampenköpfe. Zudem benötigt er eine Information über die Ansatzrohrstärke für die Peitschenlampen und die Anzahl der Lampenköpfe, die die derzeit doppelarmigen Ausführungen ersetzen sollen.

Herr Bertermann regt an, 20 zusätzliche Lampen zu bestellen. Es wird übereingekommen, dass die Verwaltung zunächst die vergaberechtlichen Fragen und die Förderbedingungen prüft.

Herr Bgm. Heuberger bedankt sich bei Herrn Ørntoft und Herrn Wesselmann für ihren Vortrag.

Zu Pkt. 5.: Mitteilungen und Anfragen

Herr Bertermann fragt, ob das Ordnungsamt bereits den Anlieger in der Horststraße bezüglich erforderlicher Rückschnittmaßnahmen angeschrieben hat. Sollte dies noch nicht geschehen sein, wird um Erledigung gebeten.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes wird die **Nichtöffentlichkeit** hergestellt.